

Das integrative Konzept

Im September 2011 werden die Pforten für ein neues gemeinsames Angebot der beiden Einrichtungen Berufsbildungsstätte (BBS) und Elsa-va-Schule zur Erziehungshilfe geöffnet.

Bis zu acht **schulpflichtige** männliche Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren können in der Heilpädagogischen Wohngruppe ganzjährig aufgenommen werden. Voraussetzung für eine Aufnahme ist ein umfassender Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich, dem in besonderer Weise durch eine Herausnahme aus der Familie entsprochen werden kann.

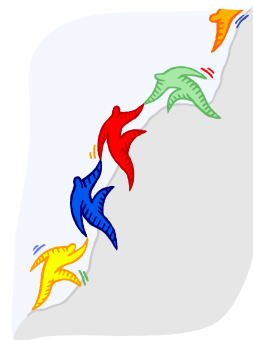


Schule und Wohngruppe arbeiten eng zusammen. Im Zentrum des integrativen Konzepts sind die gemeinsame Erziehungsplanung und die übergreifenden Förderangebote. Die interdisziplinäre Gestaltung des Tagesablaufs durch Fachpersonal der Jugendhilfe und der Schule gewährleistet eine gezielte Förderung, die der Klientel in besonderer Weise entspricht. Die Planung geeigneter Unterrichtsangebote geschieht in gemeinsamer Absprache. Die individuellen Förder- und Hilfepläne beider Bereiche werden zielführend zusammengeführt.

Zielgruppe

Aufgenommen werden männliche Kinder und Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren:

- die der allgemeinen Schulpflicht unterliegen und in ihrer Entwicklung erheblich gefährdet sind
- die gravierende Defizite im sozial-emotionalen und im Lern- und Leistungsbereich haben
- bei denen eine teilstationäre Maßnahme nicht ausreichend und eine Trennung vom belasteten sozialen Umfeld unumgänglich ist
- die erhebliche Entwicklungsdefizite zeigen und ein individualisiertes schulisches Angebot benötigen



Kinder und Jugendliche mit erheblichen psychischen Störungen, akuter Drogensucht oder mit massiv dissozialem Verhalten können in dieser Maßnahme nicht ausreichend gefördert werden.

Ziele

Die wichtigsten Ziele sind:

- Vermittlung grundlegender sozialer Kompetenzen
- Stärkung der Persönlichkeit
- Stärkung des Selbstwertgefühls und des Selbstbewusstseins
- Übernahme von Eigen- und Mitverantwortung
- Erlangung lebenspraktischer Fertigkeiten zur Bewältigung des Alltags



- Verbesserung des Eltern-Kind-Verhältnis
- Regelmäßiger Schulbesuch
- Verbesserung des Lern- und Leistungsverhaltens
- der Hauptschulabschluss
- Erlangung grundlegender beruflicher Qualifikationen
- Zunehmende Verselbständigung

Das Personal

Leitung:
Klaus Grein, Diplom-Sozialpädagoge (FH)

Dietmar Gärtner, SoR., Dipl.Päd.Univ.
(Elsava-Schule)

Das Team:

Erziehungsleitung: Bernhard Holzmann, Diplom-
Sozialpädagoge(FH)

Klassenleitung: Sonderschullehrer

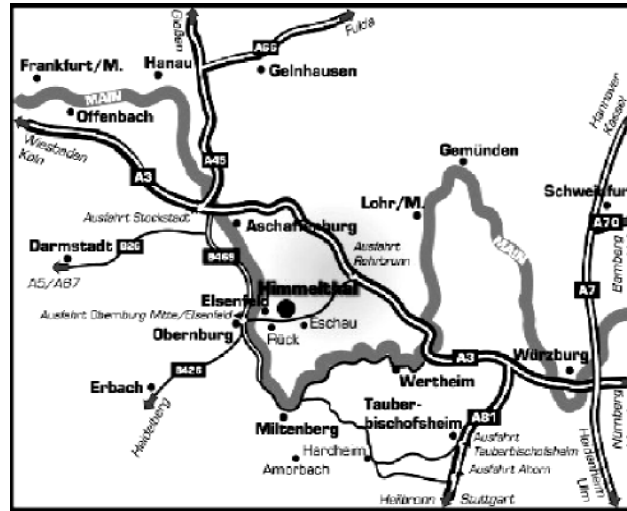
1 Heilpädagogische Unterrichtshilfe (HPU)

1 Psychologin: Angelika Simon

ErzieherInnen

Sozialpädagogen

Anfahrt



Autobahn A3 **aus Richtung Frankfurt** bis Ausfahrt Stockstadt, weiter auf Schnellstraße B 469 bis Ausfahrt Obernburg-Mitte/Elsenfeld), weiter Richtung Elsenfeld ; Rück-Schippach. Ca. 800 m nach dem Ortsende von Rück/Schippach liegt Himmelthal links an der Straße.

Autobahn A3 **aus Richtung Würzburg** bis Ausfahrt Rohrbrunn, weiter auf der Landstraße Richtung Obernburg nach Eschau. Ca. 3 km nach dem Ortsende von Eschau liegt Himmelthal rechts an der Straße.

Kontakt:

Elsava-Schule zur Erziehungshilfe
Tel.: 09374-902810
Fax: 09374-902809
verwaltung@elsava-schule.de

BBS Himmelthal
Tel.: 09374/ 97 10 – 0
Fax: 09374/ 97 10 – 21
info@bbs-himmelthal.de

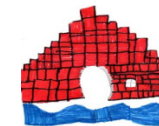
SchulZ

**Schule und Erziehen
in der integrierten
Heilpädagogischen Wohngruppe**

BBS

Himmelthal gGmbH

BERUFSBILDUNGSSTÄTTE HIMMELTHAL



**Elsava-Schule zur
Erziehungshilfe**

**Kloster Himmelthal
63820 Elsenfeld**